

FILL-Portrait #2

...unsere Jungs kommen zu Wort!



Patrick, herzlichen Dank für



Deine Zeit!

Gerne Micha, ich danke auch!

Patrick, wir legen gleich los: Wie verlief Euer letztes Spiel, bist Du zufrieden damit?

Wir haben unser erstes Punktspiel zu Hause gegen den SV Göggingen mit 2:3 verloren und können mit unserem Start in die neue Saison absolut nicht zufrieden sein!

Was war das Problem aus Deiner exklusiven Sicht aus dem Tor?

Wir waren nervös, spielten unzählige Fehlpassse, produzierten individuelle Fehler und schenken uns so während der ersten Halbzeit drei Gegentore selbst ein. Wir haben nicht im Entferntesten das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten.

Aber ihr seid noch auf 2:3 herangekommen...

Unsere Charakterstärke muss man hervorheben, denn nach Wiederanpfiff mussten wir auch noch eine Rote Karte hinnehmen! Wir haben uns nie aufgegeben, aber leider gelangen uns nur noch zwei Treffer.

Wenn Du schon Stärken ansprichst, wir gehen etwas tiefer. Was macht die TSF für Dich besonders?

Die emotionale Bindung: Bereits mein Vater und Großvater spielten für die TSF und so kam es eben, dass ich bereits als kleiner Junge meine Sonntage auf dem Sportplatz verbrachte. Entweder mit zuschauen oder mit nebenan kicken.

Der Klassiker natürlich (lacht)...

Und bereits in den Jugendmannschaften durfte ich viele Erfahrungen sammeln, ein Teil prägender Erlebnisse sein und auf Menschen treffen, die ich heute nicht missen möchte. Ich kann es mir nicht vorstellen, wie es wäre, wenn ich all dies nicht erlebt hätte. Ich denke das ist etwas Besonderes.

Wir blicken mal etwas raus aus Gschwend, wenn Du mitmachst: Mit welchem Spieler aus dem FILL-Gebiet würdest Du in Zukunft gerne mal zusammenspielen?

In der Vergangenheit kamen immer wieder Spieler aus anderen Vereinen zurück zu den TSF, mit denen ich bereits in der Jugend für Gschwend gespielt habe. Auch mit Taner Has, unserem Spielertrainer, kickte ich bereits in der Jugend. Ich habe keinen Wunschspieler, mit dem ich zukünftig gerne zusammenspielen würde. Vielmehr freue ich mich bereits darauf, in nicht allzu ferner Zukunft, in unserer AH mit ehemaligen Weggefährten zu spielen.

Dann nehme ich die Vergangenheit, die Du genannt hast und frage mal so: Mit welchem Akteur aus der Region hättest Du denn gerne gespielt, aber es kam leider nie zu Stande?

Du lässt aber auch nicht locker (lacht)! Dann nehme ich Marcel Kaupp von der SK Fichtenberg! Ein cooler Typ, guter Fußballer und ich kenne ihn schon lange.

„3-Jahres-Plan klingt zu professionell“

Geht doch (lacht). Ich bin Fan von pragmatischer Planung: Gibt es für Dich, beziehungsweise in Deinem Verein, eigentlich eine Art „Drei-Jahres-Plan“?

Naja, „Drei-Jahres-Plan“ klingt mir persönlich zu professionell. Aber Gedanken, wo die sportliche Zukunft hinführen soll, die macht man sich im Verein natürlich schon.

Und dabei kommt heraus?

Durch die Rückkehr von Taner, als Spielertrainer, wollten wir uns natürlich weiterentwickeln. Vor allem im taktischen Bereich ist es ihm gelungen, uns voranzutreiben, was sich auch in der guten Saison 2016/2017 widerspiegelte.

Da folgte dann aber schon ein schlechtes Jahr 2017/2018 drauf...

Ja, in der vergangenen Runde spielten wir phasenweise weit unter unseren



Möglichkeiten. Den Preis dafür bezahlten wir mit einem Tabellenplatz, der unseren Ansprüchen natürlich nicht gerecht wurde.

Platz im oberen Drittel muss machbar sein

Wie lautet Dein Saisonziel für Deinen Verein?

Uns ist wichtig, dass wir unser Potential zukünftig wieder konstant abrufen und auf den Platz bringen können. Was für ein Tabellenplatz am Ende der Saison dabei herauskommt, hängt von vielen Faktoren ab. Wenn wir nicht viele Ausfälle haben, dann müssen wir uns vor keiner Mannschaft in dieser Liga verstecken und ein Platz im oberen Drittel muss machbar sein.

Okay, da schauen wir dann nächsten Sommer, was daraus geworden ist. Patrick, etwas anderes: Gibt es öfters mal Angebote von anderen Vereinen für einen Wechsel?

Mittlerweile spiele ich auch schon seit über zehn Jahren im aktiven Bereich und die eine oder andere Anfrage gab es natürlich. Auf dem Platz bin ich nicht mehr der Jüngste, was man mir im Hinblick auf meine Leistungen auch anmerkt. Daher haben die Anfragen in der jüngeren Vergangenheit glücklicherweise auch nachgelassen.

Wie läuft es in der Regel ab?

Heutzutage ist es natürlich einfach Kontakt zu Spielern aufzunehmen, da jeder in verschiedenen sozialen Medien präsent ist. Und manchmal habe ich mir angehört, was Vereine einem so erzählen. Aber





meistens habe ich gleich dankend abgelehnt.

Was war denn Deine kurioseste Anfrage?

(lacht) Ich wurde einmal eingeladen, nur damit sie mir dann sagen konnten, dass sich mich „als starke Nummer 2“ wollen! Hätten sie sich mit mir beschäftigt, hätte man sich das gleich sparen können.

Sackmann die starke „Nummer 2“??

War die Rolle als „starke Nummer 2“ wenigstens mit einem „Schmerzensgeld“ verbunden?

Nein, der Verein war ziemlich von sich eingenommen!! (lacht)

Ohje... War Geld denn ansonsten ein Thema bei diesen Gesprächen?

Das wurde mir auch geboten, ja. Als ich Student war sowieso.

Und warum bist Du dann nicht gewechselt, an was ist es gescheitert?

Wie ich bereits erwähnte, fühle ich mich mit den TSF sehr verbunden und hier im Verein äußerst wohl und heimisch.

„Geld oder Liebe“?

„Geld oder Liebe“ quasi...

...(lacht) ich habe eigentlich nie den Drang gehabt, wo anders spielen zu müssen, oder auch eine Klasse höher. Das soziale Umfeld und das Standing, welches mir die Mannschaft und der Verein bietet

und entgegenbringt, stand bei mir immer im Vordergrund.

Schön, das freut mich persönlich!

Ganz einfach: Wenn ich das ganze Wechselkarussell betrachte, das jedes Jahr bereits in den untersten Klassen stattfindet, dann kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Da habe ich kein Verständnis dafür...

Man möchte sich ja immer weiterentwickeln. Habt Ihr Euch im Vergleich zum Vorjahr gesteigert? Wie ist die Tendenz?

Taner und Tobias Hofmann, der ihn bei seinen Aufgaben hervorragend unterstützt, hat uns im taktischen Bereich weiterentwickelt und wir möchten an die Saison 2016/2017 anknüpfen. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass wir auch wichtige Abgänge zu verzeichnen hatten.

Welche meinst Du?

Durch das Pausieren von Robin Antz, Jonas Schuster und Dominik Grau haben wir nicht nur fußballerische, sondern auch im menschlichen Bereich enorme Verluste hinnehmen müssen. Sie waren immer ein Garant für gute Stimmung und sie verstanden es, ihre Mitspieler zu motivieren.

Mit privatem Rasenmäher gemäht!

Kritisches bleibt oft unangetastet. Bei allem Positiven: Was läuft in Deinem Verein aus Spielersicht nicht gut?

Die Mäharbeiten sind bei Weitem nicht zufriedenstellend... In der vergangenen Saison kam es nicht nur einmal vor, dass sich mehrere Freiwillige - morgens vor einem Heimspiel! – getroffen haben, um mit ihren privaten Aufsitzmähern die schlechten Platzverhältnisse auszubessern! Aber das ist nicht die Schuld des Vereins, sondern der Gemeinde. Uns wurde nicht nur einmal versprochen, dass sich das zukünftig bessern wird.

Und?

Gemerkt haben wir davon noch nichts! Wenn ich bedenke, dass zahlreiche Mitglieder der TSF in regelmäßigen Abständen die Gemeinde bei ihren Veranstaltungen unterstützen, sei es beim Aufbau oder auch bei der Bewirtung, finde ich es äußerst schade, wie mit dem Problem umgegangen wird. Und das war harmlos ausgedrückt.

Da schauen wir eventuell noch drauf, zumindest habe ich die Zusammenarbeit der Gemeinden und Vereine auf dem Schirm... Patrick, Du hast einen Wunsch frei: Was forderst Du von Taner Has?

Es dürfte eigentlich allen bekannt sein, dass er ein herausragender Fußballer ist und ich habe großen Respekt vor seiner Einstellung, dass er anderen Spielern den Vorzug gibt, wenn es um die Startaufstellung geht.

„Wenn ich das ganze Wechselkarussell betrachte, [...], dann kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Da habe ich kein Verständnis dafür...“

Hm, das ist nicht so gewöhnlich...

...Ja. Und unter den Spielertrainern ist es nicht weit verbreitet und veranschaulicht Taners Charakter. Aber, um auf den Wunsch zurückzukommen, die Vergangenheit hat gezeigt, dass er für die Mannschaft als Spieler auf dem Feld enorm wichtig ist und ich wünschte, dass er öfters von Beginn an spielen würde.

Inwiefern ist er „enorm wichtig“?

Er bringt sehr viel Ordnung in das Spielgeschehen und er setzt unsere Offensivspieler hervorragend in Szene. Mir persönlich wäre es ein großes Anliegen, dass er zukünftig des Öfteren



von Beginn an selbst spielt. Aber ich denke, dass ihm das bewusst ist...

Und wie beurteilst Du Dich selbst in Bezug auf Euer Mannschaftsgefüge?

Ich bin seit einigen Jahren Spielführer. Vom Tor aus ist es nicht gerade einfach, jeden Spieler auf dem Feld zu erreichen, außerdem bin ich von Natur aus eher ein ruhiger Mensch, beziehungsweise bin ich es in den letzten Jahren geworden.

Thema Nachwuchs: Wie begeistert Dein Verein, oder auch Du, Kinder, damit Dein Verein eine Zukunft hat?

Das ist nicht mehr so einfach. Durch die Flut an sozialen Medien wird es immer schwerer Kinder und Jugendliche für Sport, oder auch für ein Vereinsleben zu begeistern. Nicht nur Gschwend, sondern unzählige Vereine müssen um Nachwuchs und ihre Mitgliederzahlen kämpfen. In der Fußballabteilung ging man den Schritt zu einer Jugendspielgemeinschaft mit dem SV Frickenhofen und dem TSV Sulzbach-Laufen. Meiner Meinung nach, sind wir in der Lage, um für gute Bedingungen zu sorgen.

Als Lehrer habe ich das Glück, dass ich einen relativ hohen Anteil meiner Unterrichtszeit in der Sport- und Schwimmhalle verbringen darf. Mir persönlich ist es ein Anliegen, den Kindern Spaß, aber auch die Wichtigkeit von Sport und Bewegung zu vermitteln.

Vor allem auch im Hinblick auf Mannschaftssportarten!

Für welchen Verein aus dem FILL-Kosmos hegst Du Sympathie?

Aus den meisten Vereinen kenne ich den einen oder anderen Spieler persönlich, daher bevorzuge ich keine Mannschaft oder hege eine besondere Sympathie.

Und wenn man Dich zwingen würde?

Dann würde ich mich vermutlich für den SV Frickenhofen entscheiden.

Frickenhofen????

Ich weiß, dass das auf beiden Seiten eventuell für etwas Unverständnis sorgen könnte, wie bei Dir jetzt (lacht). Aber ich kenne dort ganz einfach einige Verantwortliche, aktive Spieler oder nicht mehr aktive Spieler...

Patrick, wir blicken über den Gschwender Tellerrand hinaus...

Gegen wen aus dem FILL-Gebiet spielst Du am liebsten und warum?

Da wir in Ostwürttemberg unterwegs sind, habe ich leider schon lange nicht mehr unter „Wettkampfbedingungen“ gegen eine FILL-Mannschaft gespielt... Umso mehr freue ich mich natürlich, dass wir durch den Wechsel in die B2 wieder auf den SV Frickenhofen treffen werden! Derbys im Waldstadion, aber auch auf unserem Platz, haben immer eine besondere Atmosphäre.



Wer würde einen direkten Vergleich, zum Beispiel in einem Turnier, zwischen den FILL-Mannschaften gewinnen?

Natürlich dürften die Mannschaften aus der Bezirksliga klar die Nase vorne haben. Aber ich bin mir jedoch relativ sicher, dass wir um die direkten Plätze dahinter ein Wörtchen mitzureden hätten!

Und welchen unserer drei Bezirke schätzt Du als „am stärksten“ ein? Hohenlohe, Rems/Murr oder Ostwürttemberg?

Das ist schwer einzuschätzen, da wir nur selten gegen Mannschaften aus Hohenlohe oder Rems/Murr spielen. Aber in den Tests sahen wir in der Regel gut aus. Ostwürttemberg ist durch sein riesiges Einzugsgebiet sehr stark aufgestellt.

Wie meinst Du das?

Schon in den B-Ligen sind etliche Spieler anzutreffen, die bereits in der Bezirks- oder Landesliga aktiv waren und sich ihre Dienste leider auch gut bezahlen lassen...

Jetzt verstanden! Patrick, am Ende nochmal einen Rundumschlag im FILL-Gebiet. Nenne mit ein Wort oder einen Satz, der Dir zu den genannten Vereinen einfällt...

...aus dem Rottal, der FC Oberrot und die SK Fichtenberg:

Oberrots Jürgen Wurst war vor längerer Zeit unser Trainer hier in Gschwend. Bei der SKF fällt mir natürlich Du ein! (lacht)

...die Spielvereinigungen aus Kirchenkirnberg und aus Unterrot:

Kirchenkirnberg gibt es noch?! (lacht)
Bei Unterrot fällt mir der Dalacker-Cup ein und wie schade es ist, dass er immer mit dem Honklinger Fest kollidiert...

Euer Derbygegner, der SV Frickenhofen?

...Frauenvolleyball.

(lacht) Okay... Dann haben wir noch den TSV Sulzbach/Laufen und die SGM Hohenstadt/Untergröningen...

...Sulzbach ist Teil unserer Jugendspielgemeinschaft.
Zu Untergröningen... Lammbrauerei!

Dann noch Hohenlohe...

...die Bezirksligisten Obersontheim und Bühlerzell:

Obersontheim ist der ehemalige Club von unserem Coach! Zu Bühlerzell habe ich zu wenig Bezug, um etwas sagen zu können.

...TSV Eutendorf und FC Ottendorf?

Zu Eutendorf fehlt mir ein Bezug, Ottendorf ist ein guter Testspielgegner.

Und am Ende noch die FILL-Hauptstadt, TSV und TAHV Gaildorf:

Zum TAHV Gaildorf fehlt mir leider auch Bezug. Und zum TSV: Meiner Meinung nach müsste ein Verein mit dem Einzugsgebiet höher spielen.

Patrick, vielen Dank und alles Gute!

Info Patrick Sackmann (29)

Position: Torwart

Im Verein seit: 1989

Bisherige Vereine: TSF Gschwend

Da bin ich am Abend vor einem Spiel anzutreffen: Mal hier, mal dort.

